

[22585.] Für's Lager

empfehle ich
Kletke's Album Deutscher Dichter.
 Neunte Aufl. 16. Eleg. geb. mit Goldschn.
 Preis 2 fl. . Auf feste Rechnung m. 33 $\frac{1}{3}$ %;
 einzelne Expl. gegen baar m. 40%; 6 Expl.
 gegen baar m. 50%.

Bei der Beliebtheit dieser trefflichen lyrischen Anthologie bedarf es nur der Hindeutung auf die sehr vortheilhaften Bezugsbedingungen, um Sie zu erneuerter gütiger Verwendung für das beliebte Buch anzuregen.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, Ende October 1863.

E. S. Schroeder's Verlag.

Preisherabsetzung.

Gültig bis 31. December dieses Jahres.

[22586.]

Interessante Briefe

berühmter Männer und Frauen.

I. Band: Schubart, II. Band: Wilh. v. Humboldt, III. Band: Napoleon Buonaparte und Joseph Napoleon, IV. Band: Schiller und Lotte.

Jeder Band mit 1 Stahlstich-Portrait und 1 Facsimile. 56 Bogen. 1857. Ladenpreis 1 $\frac{1}{3}$ fl. .

Herabgesetzt auf 7 $\frac{1}{2}$ N fl. für alle 4 Bändchen, einzelne Bändchen à 2 $\frac{1}{2}$ N fl. netto und 11/10 Expl. gegen baar.

Hildburghausen, October 1863.

Das Bibliographische Institut.

Für Leihbibliotheken.

[22587.]

Herabgesetzter Preis von:
Grabbe's dramatische Dichtungen. 2 Bde.
 — Hohenstaufen. 2 Bde.

(Ladenpreis 6 fl. 5 N fl.)zu 1 fl. netto baar

gültig bis Ende 1863.

Frankfurt a. M.

Joh. Christ. Hermann'sche
 Verlagsbuchhandlung.
 F. E. Suchsland.

Künftig erscheinende Bücher
 u. s. w.

[22588.] Von Neujahr 1864 an erscheint in meinem Verlage:

Prager
medizinische Wochenschrift.

Organ

des Vereines praktischer Aerzte.

Hauptredacteur: Dr. Jos. Kaulich.

Gr. Median-Quart. Ganzjähriger Pränumerationspreis 8 fl. = 5 fl. 10 N fl. , welchen ich mit 25% in alte Rechnung stelle.

Nicht nur die ersten Kräfte des medizinischen Lehrkörpers der Prager Hochschule, sondern auch hervorragende einheimische wie auswärtige Capacitäten haben ihre Mitwirkung zugesagt.

Dreißigster Jahrgang.

Die 8. Quartseite der Wochenschrift ist entsprechenden Inseraten gewidmet, welche per 4spaltige Petitzeile oder deren Raum mit 10 Nkr. = 2 N fl. berechnet werden.

Den Herren Verlegern medizinischer Artikel erlaube ich mir die Wochenschrift zur Bekanntmachung bestens zu empfehlen. Ich notire die Inseratbeträge in laufende Rechnung.

Eine Probe-Nummer wird zu Ende dieses Monats gratis ausgegeben.

Sortimentshandlungen, welche die Güte haben wollen, sich für den Absatz zu verwenden, stehen Probenummern in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Gleichzeitig empfehle ich gefälliger Verwendung:

Arlt, MDr. Ferd., k. k. Professor in Wien,
Krankheiten des Auges.

Für praktische Aerzte geschildert.

3 Bände compl. 10 fl. — 6 fl. 20 N fl.

Einzel:

I. Band mit 1 lithogr. Tafel, 5, unveränderter Abdruck, gr. 8. 1860. 3 fl. 16 kr. = 2 fl. .

II. Band, 5. Abdruck, gr. 8. 1863. Geh. 3 fl. 16 kr. = 2 fl. .

III. Band, 3. Abdruck, gr. 8. 1863. Geh. 4 fl. 20 kr. = 2 fl. 20 N fl. .

Durch Veranstaltung dieser neuen Abdrücke bin ich wieder in den Stand gesetzt, compl. Exempl. in 3 Bdn. fest und à cond. zu liefern.

In Kürze erscheint:

Güntner, MDr. Wenzel,

k. k. Professor der Chirurgie zu Salzburg,

Grundriss

der allgemeinen Chirurgie.

gr. 8. ca. 30 Bog. ca. 4 fl. = 2 fl. 20 N fl.

Handlungen, welche wählen, wollen gefälligst verlangen.

Mit collegialischer Hochachtung

Prag, 1. November 1863.

F. A. Credner,

k. k. Hof-Buch- und Kunsthändler.

[22589.] In vierzehn Tagen kommt zur Versendung:

Der Psalter.

In deutschem Lied

von

H. Cytel.

Eingeführt durch den Verfasser der

Palmblätter

Karl Gerok.

kl. 8. 23 Bogen. Brosch. 1 fl. 48 kr., 1 fl. 2 N fl. ;eleg. geb. 2 fl. 24 kr., 1 fl. 12 N fl. .

Gegen baar 7/6, in Rechnung 13/12.

Dieses Buch eignet sich vorzüglich als Geschenk bei den verschiedenen festlichen Gelegenheiten. Ich werde es in den gelesesten Blättern anzeigen, und bei dem Ansehen, das K. Gerok überall genießt, ist sicher bedeutende Nachfrage.

Ich bitte zu verlangen.

Stuttgart, 12. Novbr. 1863.

A. Oettinger.

Nur hier angezeigt und wird nur auf [22590.] Verlangen versandt.

In ca. 8 Tagen wird erscheinen:

Das

Europäische Parlament.

Eine historisch-politische Abhandlung.

gr. Verkon-8. ca. 6—7 Bogen. Preis 20 fl. , in Rechnung mit 30%, baar mit 40%.

Unter diesem Titel wird binnen kurzem in meinem Verlage eine Schrift erscheinen, welche die Fragen behandelt, die vor dem europäischen Congress zur Erledigung kommen würden. Die Schrift bespricht zunächst die Stellung Preussens als Großmacht und in seinem Verhältnis zum deutschen Bunde, während sie zugleich die Rückwirkung der innern Politik der preussischen Monarchie auf die auswärtige beleuchtet. — Die Reformfrage des deutschen Bundes wird sodann im Anschluß an eine Erörterung der Entstehungsgeschichte des Bundes kritisiert.

Einen Hauptabschnitt des Buches bildet die polnische Angelegenheit, indem der Verfasser nicht bloß einen Rückblick auf die diplomatischen Vorgänge bei den Theilungen Polens liefert, sondern auch den wahren Sinn der Wiener Verträge in Betreff des Königreichs Polen erläutert. — Das Verhältnis Oesterreichs und Frankreichs in Italien, die Neutralitätspolitik Englands, die Ideenpolitik Napoleon's, die Krisis im Scandinavischen Norden bilden einige Capitel der Schrift, welche ich als eine echt zeitgemäße charakterisiren möchte.

Der Autor ist ein alter, an Erfahrungen reicher, hochgestellter Staatsmann.

Berlin, den 21. Novbr. 1863.

H. N. Fahlisch.

[22591.] Am 28. November erscheint in meinem Verlage und wird an die verehrlichen Handlungen, welche unverlangte Zusendungen annehmen, pro nov. versandt werden:

Kleine Schriften

von

Joh. Gust. Droysen.

Heft I.

Der Schleswig-holsteinischen Frage.gr. 8. 7 Bogen. Eleg. geb. Preis 20 fl. orb.In Rechnung 25%, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6 Exemplare.

Aller Orten in Deutschland äußert sich seit dem Tode des Dänenkönigs Friedrich's VII. die lebhafteste Sympathie für die Befreiung der Schleswig-holsteiner aus ihrem Abhängigkeitsverhältnis zu Dänemark.

Wenn ein Mann von Professor Droysen's Geist und Namen es unternimmt, wie er in obiger Schrift gethan, die Berechtigung der Herzogthümer zur Selbständigkeit historisch nachzuweisen, so ist hiervon der bedeutendste Einfluß auf die Entschlüsse der Cabinete und Landesvertretungen zu erwarten. Und somit empfiehlt sich das Werkchen jedem Bürger der deutschen Nation als außerordentlich zeitgemäß.

Die verehrlichen Handlungen, welche ihren Bedarf wählen, wollen gefälligst verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 24. November 1863.

B. Briegl.

360